



JEDEN TAG VERLÄSSLICHE NACHRICHTEN - DAS MEDIENHAUS MOSER HOLDING SETZT DAZU AUF VIRTUALISIERUNG



KUNDE

MOSER HOLDING

WEBSEITE

WWW.MOSERHOLDING.COM

INDUSTRIE

MEDIENUNTERNEHMEN, VERLAG

STANDORT

INNSBRUCK, ÖSTERREICH

HERAUSFORDERUNGEN

- Nachrichten in Echtzeit an jedem Tag im Jahr
- Integration aller Medien wie Print, Radio, Web
- Rasantes Wachstum

LÖSUNG

Server- und Desktop-Virtualisierung ermöglicht schnelle und zentrale Bereitstellung von Anwendungen und Desktops im Redaktionsbetrieb. Die VMware Werkzeuge und das 24h-Service der APA-IT geben der Moser Holding Rückhalt und Sicherheit für künftige Herausforderungen in der Medienbranche.

NUTZEN

- Unternehmenskritische Anwendungen laufen hochverfügbar
- Bereitstellung von Geräten für Redakteure auf Knopfdruck
- Zentrale Unterstützung aller Redaktionen von Innsbruck aus

„Nichts ist so alt wie die Zeitung von gestern“ – dieses Sprichwort beschreibt treffend die Herausforderungen des Verlagshauses Moser Holding. Ausfallsicherheit ist die Schlüssel-Anforderung, damit Redaktionen rund um die Uhr Nachrichten in Echtzeit bringen können. Dabei geht es heute um alle Kanäle, also auch Radio und Web-Plattformen. Wichtig ist ebenso Skalierbarkeit, um Redaktionen zu integrieren und neue Services bieten zu können. Daher setzt Moser Holding seit Jahren auf Virtualisierung mit VMware, um Hochverfügbarkeit, Performance und flexibles Wachstum sicherzustellen. Der Partner APA-IT sorgt für das Monitoring rund um die Uhr und die Weiterentwicklung der virtuellen Lösung: jetzt können von Innsbruck aus alle Standorte zentral verwaltet werden.

Tradition, Qualität und Unabhängigkeit sind die Grundsätze der Moser Holding, einem der führenden Verlagshäuser in Österreich. Am Beginn stand die Tiroler Tageszeitung, heute ist das Portfolio breit aufgestellt und umfasst österreichweite Gratiszeitungen, sowie regionale Magazine, Radiosender und Online-Plattformen. 1400 Mitarbeiter an 112 Standorten versorgen tagtäglich mehr als 2 Millionen Leser und Hörer mit Informationen. In den letzten Jahren ist der Medienmarkt immer kompetitiver geworden und viele neue Player mischen hier mit. Um die Nummer 1 in der Region zu bleiben, werden bei der Moser Holding seit 70 Jahren innovative Ideen hochgehalten und in die Tat umgesetzt.

Herausforderung: Nachrichten in Echtzeit und Integration neuer Redaktionen

Ein Verlagshaus stand und steht immer unter Zeitdruck, um aktuelle Informationen schnell zu veröffentlichen. Mit Radio und Online-Medien ist das Tempo gestiegen, gilt es doch, Nachrichten möglichst in Echtzeit zu verbreiten. Schon früh hat die Moser Holding den Medienmarkt daher als Ganzes betrachtet und weitere Kanäle integriert. Damit ist die IT zu einem unternehmenskritischen Faktor geworden, denn sie muss sicherstellen, dass die Redakteure rund um die Uhr verlässlich arbeiten können. Die Anforderung lautet daher Anwenderfreundlichkeit und Ausfallsicherheit an 365 Tagen im Jahr.

Den technischen Wandel im Rahmen der Digitalisierung möchte das Medienhaus nicht nur mitgehen, sondern ein Vorreiter in der Branche sein, betont Silvia Lieb, Geschäftsleitung Moser Holding: „Im Zeitalter von Fake News und Filter Bubbles möchten wir mit geprüfter journalistischer Qualität zur Meinungsvielfalt in der Bevölkerung beitragen. Ausfallsicherheit ist daher für uns die Kernanforderung an die IT, denn es wird rund um die Uhr produziert. Radio, Frühschicht, Redaktion bis spätnachts, da brauchen wir eine Lösung, auf

„Auf die Medienunternehmen werden noch weitere Herausforderungen zukommen. Aber der Service der APA-IT in Kombination mit den VMware Tools lässt mich positiv in die Zukunft blicken.“

SILVIA LIEB
GESCHÄFTSFÜHRERIN
MOSER HOLDING

VMWARE FOOTPRINT

- VMware vSphere 6.5
- VMware Horizon 7 mit Microsoft Remote Desktop Services

VIRTUALISIERTE APPLIKATIONEN

- SAP
- newspaper (pre-)production software
- editorial und publishing software
- IP Phone software

PLATTFORM

- Cisco Unified Computing System B-Serie für vSphere
- HPE Proliant Server

PARTNER



die wir uns verlassen können.“ Was inhouse für das Content Management System der Redakteure gilt, wird genauso extern gefordert: Auch Leser und Werbekunden erwarten, dass die Plattformen immer online sind.

Das rasante Unternehmenswachstum wurde in den vergangenen Jahren durch die Akquisition von Firmen unterstützt. Die österreichweite Integration der verschiedenen Redaktionen in die internen Prozesse war ein Mammut-Projekt. Daraus ergibt sich die nächste Anforderung an die IT-Landschaft, nämlich Skalierbarkeit.

Auch das Datenvolumen wächst immens, denn Big Data ist ein Bestandteil der Digitalisierung. Datensicherheit ist daher ebenfalls eine wesentliche Herausforderung. Dabei möchte die Moser Holding mit einer Inhouse Lösung sicherstellen, dass die Daten stets im eigenen Zugriff sind.

Lösung: Pionier der Virtualisierung

Schon früh setzte die Moser Holding auf Virtualisierung und wählte VMware, als Vorreiter in dieser Technologie. Heute sieht man sich bestätigt, weil die Systeme seit Jahren stabil laufen und man schätzt den Fokus von VMware, sich weiterhin auf diese Kernkompetenz zu konzentrieren.

Im Jahr 2009 wurde entschieden, die Betreuung der Systeme an einen Spezialisten zu übergeben. Die Wahl fiel auf die APA-IT, einen Komplettanbieter mit Schwerpunkt auf IT-Lösungen für Verlage und Medienunternehmen. In Auftrag gegeben wurde das Outsourcing von Netzwerk, Storage, Server und Clients. Neben dem verlässlichen und stabilen Betrieb mit einer 24h-Service-Hotline und laufendem Monitoring, sorgt die APA-IT auch dafür, dass die Lösung am neuesten Stand der Technik ist.

In diesem Sinne wurde von der APA-IT die Server-Virtualisierung mit vSphere umgesetzt, mit der Konsolidierung des Rechenzentrums sinken die Ausgaben für Investitionen und für den laufenden Betrieb. vSphere überwacht die Performance, erkennt Kapazitätsengpässe und gleicht Workloads aus, noch bevor Spitzenlasten entstehen. Umgesetzt wurde auch die Desktop-Virtualisierung mit Horizon View, dabei wird der Master im Rechenzentrum gepflegt und über eine einzige VDI Plattform (Virtual Desktop Infrastructure) werden virtuelle Desktops und Anwendungen bereitgestellt. Michael Langer ist gleichsam die menschliche Schnittstelle in der Architektur, denn er kommt von der APA-IT und ist bei Moser Holding VMware Experte; er erklärt, wie schnell Virtualisierung im praktischen Redaktionsalltag hilft: „Wenn ein Redakteur Probleme mit der Performance haben sollte, wird nicht lang gefackelt. Dann nehmen wir die eine virtuelle Maschine weg und setzen eine neue auf, der Nutzer loggt sich darauf ein und weiter geht's. So ist selbst im Problemfall nahezu unterbrechungsfreies Arbeiten möglich.“

Für die Datensicherheit sorgt das Software Defined Data Center (SDDC) von VMware, das Computing, Storage, Netzwerkvirtualisierung und Cloud-Management vereint. Anwendungen können cloud- und geräteübergreifend schnell ausgeführt und verwaltet werden. Mit dem Konzept der hausinternen Private Cloud bleiben die derzeit 50 TB an Daten vor Ort bei Moser Holding geschützt.

Nutzen: Ausfallsichere und skalierbare Infrastruktur

Seit vielen Jahren beweist die VMware-Infrastruktur Stabilität und Verlässlichkeit. Als größten Nutzen bewertet Silvia Lieb die Ausfallsicherheit, denn ein Stillstand der Systeme würde unternehmenskritische Auswirkungen

„Mit der Private Cloud im SDDC können wir beliebig viele virtuelle Maschinen erstellen, flexibel die Größe der Infrastruktur anpassen und Ressourcen on Demand hinzufügen oder löschen.“

JOHANNES KIRCHMAYR
ABTEILUNGSLEITER HOSTING
APA-IT

mit sich ziehen: „Ein IT-Ausfall hätte dramatische Folgen, wirtschaftlich, wie auch was unsere Reputation betrifft. Wir sind glücklich, behaupten zu können, dass seit ihrer Gründung 1945 noch nie eine Tiroler Tageszeitung nicht erschienen ist.“ Die Hochverfügbarkeit gilt ebenso für die anderen Kanäle wie Radio und Web-Plattformen. Auch die Redakteure bewerten Verfügbarkeit und Performance sehr positiv.

Der zweite Vorteil ist die Skalierbarkeit. Die Betreuer der APA-IT können mit den Management Tools einfach und auf Zuruf neue Geräte dazu buchen. Die komplette IT wurde zentralisiert und hat ihren Sitz in Innsbruck, an den anderen Standorten sind nur noch sogenannte Key-User, beschreibt Johannes Kirchmayr, Abteilungsleiter Hosting bei APA-IT, das umgesetzte Administrationskonzept: „Mit der Private Cloud im SDDC können wir beliebig viele VMs (virtuelle Maschinen) erstellen, flexibel die Größe unserer Infrastruktur anpassen und Ressourcen on Demand hinzufügen oder löschen.“ Bei der Übersiedlung der Moser Holding in die Innsbrucker Innenstadt erwies sich die VMware Architektur auch als sehr hilfreich: Dank der virtuellen Server konnte ein Rechenzentrum abgeschaltet und am neuen Standort einfach und mit wenig Aufwand wieder hochgefahren werden.

Das einfache und automatisierte Management mit den VMware Tools erleichtert sowohl die Administration, als auch das verlässliche Backup der Daten. In Anbetracht der verteilten Infrastruktur bei Moser Holding ist es wichtig, hier zentrale Werkzeuge nutzen zu können: Denn über 500 Clients mit rund 60 Applikationen, 20 Datenleitungen und 60 Drucker müssen an 13 Standorten mit 4 Rechenzentren betreut werden. Auf diese Weise können Redaktionen in ganz Österreich rasch unterstützt werden, ohne dass IT-Personal dort vor Ort sein muss. Das spart Kosten und sorgt für mehr Effizienz.

Ausblick: Für die kommenden Anforderungen bestens gerüstet

Als nächsten Schritt plant die APA-IT in der Druckerei VMware vSAN einzusetzen; das ist ein Kernbaustein des Software Defined Data Centers mit verschiedenen Anwendungsbereichen. Die All-Flash Architektur von vSAN ist besonders für geschäftskritische Anwendungen geeignet. Entfernte Standorte ohne IT-Personal können vom zentralen Rechenzentrum aus verwaltet werden und mit der Disaster Recovery Funktion sind auch überall alle Daten gesichert und wiederherstellbar.

Die Medienlandschaft wird weiterhin in Bewegung bleiben und innerhalb kürzester Zeit werden neue Anforderungen entstehen. Die virtuelle Infrastruktur mit VMware bei Moser Holding ermöglicht, darauf agil und flexibel zu reagieren. „Auf die Medienunternehmen werden noch weitere Herausforderungen zukommen. Aber der Service der APA-IT in Kombination mit den VMware Tools lässt mich positiv in die Zukunft blicken“, resümiert Silvia Lieb.

